

Bedürfnisse der Vereine stehen beim KSB weiter im Mittelpunkt

HAUPTAUSSCHUSS Tagung beim SuS Strackholt – Besondere „Ehrung“ für Hinni Goes – Förderung des Sportstättenbaus

STRACKHOLT – Vor Vertretern aus Fachverbänden und Beiräten hat die Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB) Aurich, Anne Ignatzek, bekräftigt, die Bedürfnisse der Vereine in den Mittelpunkt zu stellen. „Wir machen, was unsere Vereine brauchen und handeln nachfrageorientiert“, betonte sie während der Hauptausschusssitzung im Vereinsheim des SuS Strackholt, zu der sie auch Bürgermeister Olaf Meinen und SuS-Kassenwart Timo Buß begrüßen konnte.

In nahezu allen Redebeiträgen unterstrich der KSB seine Funktion als Partner, der die Sportvereine mit vielfältigen Angeboten für die Zukunft fit machen möchte. In diese Richtung gehen auch die von Insa Bornhuse (Aurich) und Olav Görnert-Thy (Norden) angebotenen, gut besuchten Veranstaltungen „Vereine fit für 2019“ und „Führerscheinprüfung für neue Vorstände“.

Als ein erfolgreiches Signal wertete die Hinteranerin die enorme Nachfrage bei der Übungsleiter-C-Ausbildung. „Bis zum Sommer haben wir innerhalb der Sportregion Ostfriesland mehr als 50 neue lizenzierte C-Trainer“, so Ignatzek. Alle Kurse seien ausgebucht. Im Herbst findet die Übungsleiter-B-Ausbildung (Prävention) in Aurich statt. Noch freie Plätze dagegen sind im „Juleica“-Kurs der Sportjugend Ostfriesland vom 7. bis 11. Juni im Europahaus in Aurich vorhanden.

Ist der KSB Aurich mit 300 Vereinen ins Jahr 2019 gestartet, kommt mit den „Motorradturniersportfreunden Wesser-Ems e.V. im ADAC“ ein neuer Verein mit 56 Mitgliedern



Ehrungen. Die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek dankte Hinni Goes (2. v. l.) gemeinsam mit den KSB-Vorständlern Eilert Janssen (rechts) und Detlef Schoone für dessen jahrzehntelanges Engagement in der Sportarbeitsgemeinschaft Südbrookmerland.

innerhalb des Landessportbundes (LSB) hinzu. Gestreift wurde zudem der Rückgang der Mitgliederzahlen in vielen Vereinen als landesweiter Trend. Hier machte der KSB seine Position klar deutlich: Der Erhalt der Vereine gehe vor möglichen Fusionen.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Sportregion optimierte sich „Schritt für Schritt“, führte die KSB-Chefin weiter aus. Für frischen Wind würden Imke Goudschaal (Norden/Bildung), Insa Bornhuse (Aurich/Organisationsentwicklung) und Michael Priet (Leer/Sportjugend) als neue Sprecher sorgen.

Anne Ignatzek wies zudem auf die sich 2020 ändernden

Abrechnungsmodalitäten für Übungsleiter hin. Zuschuss-Anträge sind demnach nur noch online möglich. „Die neuen Richtlinien liegen zwar noch nicht vor, Vereine müssen hierfür jedoch geschult werden“, so die Vorsitzende.

Sportabzeichen

Laut Sportabzeichen-Obmann Eilert Janssen wurden 2018 insgesamt 2491 Sportabzeichen abgelegt. Davon entfielen 965 Fitness-Orden auf Vereine und 1441 auf die Schulen. Die Inselschule Baltrum hat wieder den ersten Platz in der Schulwertung des LSB belegt. Bester Verein mit mehr als 1000 Mitgliedern ist der MTV Aurich

mit 383 Sportabzeichen gefolgt vom TV Marienheide (bis 1000 Mitglieder) mit 56 und „He löpt noch“ Südarle (bis 500 Mitglieder) mit 33 Sportabzeichen.

Sportstättenbau

Das niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport fördert bis zum Jahr 2022 die Sanierung kommunaler und vereinseigener Sportstätten mit zusätzlichen 100 Millionen Euro (wir berichteten). Das Sanierungsprogramm wird dazu beitragen, die Sportstätteninfrastruktur zu erhalten und den über Jahre entstandenen Investitionsstau nachhaltig abzubauen.“

Der Löwenanteil von bis zu

80 Millionen Euro steht für kommunale Sportstätten zur Verfügung. Insgesamt 20 Millionen Euro werden in den kommenden vier Jahren zusätzlich für den Erhalt der Vereins- und Verbandssportanlagen zur Verfügung gestellt. Mit dieser Botschaft meldete sich Fachobmann Theo Hinrichs (Aurich) zu Wort. Unabhängig davon seien die diesjährigen Fördermaßnahmen des LSB. Alle elf Anträge der Vereine auf Förderung im Sportstättenbau konnten mit einem Volumen von 240 000 Euro zu 100 Prozent berücksichtigt werden. Für die nächsten vier Jahre werden zusätzliche Mittel in Höhe von fünf Millionen Euro für die Ver-

eine bereitgestellt.

Ebenso fördert der KSB Aurich aus seinen Eigenmitteln den Sportstättenbau für Maßnahmen bis 5000 Euro. In diesem Zusammenhang appellierte Schatzmeister Christof Bruns an die Vereine, den KSB zu fordern, damit die eingenommenen Gelder auch wieder an die Vereine zurückfließen. Gleiches gelte für die Übungsleiterzuschüsse und den Zeltlagerroschen. Bruns: „Die Mittel für Jugendfreizeiten werden jedoch zu wenig abgerufen.“

Mit Blick auf sein umfangreiches Zahlenwerk sprach Bruns von einer „Bombenleistung“ der KSB-Geschäftsstelle um die Mitarbeiter Olav Görnert-Thy und Karla Saueressig. Sowohl Jahresabschluss 2018 als auch Haushalt 2019 gingen einstimmig über die Bühne.

Langjähriges Engagement

Eine große Freude bereitete Anne Ignatzek die Ehrung von Hinni Goes, der sichtlich überrascht war. Als Dank für sein jahrzehntelanges Engagement als Mitbegründer der Sportarbeitsgemeinschaft Südbrookmerland überreichte sie ihm ein besonderes KSB-Präsent, da Goes längst sämtliche sportliche Auszeichnungen erhalten habe.

Die Karriere von Hinni Goes begann beim VfB Mönkeboe. Zeitgleich gründete er 1973 die Sport-Arge Südbrookmerland mit, dessen Vorsitzender er 1999 wurde. Zuvor hatte Goes die Positionen Finanzen, Schriftführer und Vizevorsitzender inne. Jetzt hat er den Vorsitz abgegeben, unterstützt die Arge als Mitglied jedoch weiterhin.